

Rückert, Friedrich: 90. (1837)

- 1 Der Frosch im Laub versteht vom Wetter mehr als du,
- 2 Und gift'ge Kräuter kennt ehr als der Arzt die Kuh.

- 3 In allem ist das Thier dem Menschen überlegen,
- 4 Was seiner Nothdurft dient auf dunklen Lebenswegen.

- 5 Des Menschen Augen sind darum im Einzlen blind,
- 6 Weil offen sie allein dem Allgemeinen sind;

- 7 Weil, was die Thierheit spürt mit eigennütz'gem Triebe,
- 8 Die Menschheit forschet mit uneigennütz'ger Liebe.

- 9 Drum thuts ein dumpfer Sinn, verwandt mit thier'scher Zunft,
- 10 Im Irdischen zuvor der göttlichsten Vernunft,

- 11 Weil er nur seinem Zweck die Welt sucht zu bereiten,
- 12 Doch sie mit Liebe hegt Weltangelegenheiten.

(Textopus: 90.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19243>)